

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2020**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
18.02.21	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund eines gestiegenen Wasserverkaufes sowie höheren Einnahmen aus periodenfremden Grundstücksanschlüssen erheblich über dem Planansatz.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht im III. Quartal geringfügig vom Planwert ab. Da die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen erst zum Jahresende vorgenommen werden, gibt es auch beim sonstigen Betriebsertrag eine Differenz zum Planansatz.

Da der Vorausleistungsbescheid 2020 für den Materialverbrauch (Aggerverbandsumlage) etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich hier eine leichte Reduzierung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Abweichung bei den Personalkosten ergibt sich aus Verschiebungen in den Stundenaufschreibungen für die einzelnen Teilbetriebe sowie aus zeitweise unbesetzten Stellen. Die Abschreibungen liegen unter Berücksichtigung fehlender Investitionen leicht unterhalb des Planansatzes. Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen resultieren die Abweichungen insbesondere aus höheren Unterhaltungsaufwendungen.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 184 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 107 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge über Planniveau. Der wahrscheinliche Wasserverbrauch liegt über Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 63 TEUR über Plan bedingt durch höhere IST-Wasserbezugskosten analog zu den Umsatzerlösen. Die bezogenen Leistungen

liegen 12 TEUR über Plan durch höhere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Wechselung von Groß-Wasserzähler).

Die Personalaufwendungen liegen 31 TEUR unter Plan durch eine nicht besetzte Vollzeitstelle bis zum 30.04.2020 und Abweichungen durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2020 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 31 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen sind planungskonform. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 60 TEUR unter Planansatz durch fehlende Wärme- und Kälteabschläge der Geschäftspartner Halle 32, Kino Seven und Schwalbe Arena. Hier sind die aktuellen Corona-Maßnahmen (Verbot von Großveranstaltungen usw.) ausschlaggebend.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2020 annähernd auf Planniveau.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen (Schließung der Bäder am 13.03.2020) im III. Quartal rund 634 TEUR unter Planniveau.

Die sonstigen Betriebserträge liegen 50 TEUR über Plan bedingt durch weitere Ratenzahlungen aus dem Rechtsstreit mit Fliesen Köhn GmbH und durch die Zahlung der Betriebsschließungsversicherung der Bäder.

Die Aufwendungen für Waren liegen 13 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Waren und Material bedingt durch die Schließphase. Die bezogenen Leistungen liegen 350 TEUR unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen) und geringere Kosten für Wasseraufbereitungsmittel bedingt durch die Schließphase. Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2020 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 107 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Unterhaltungskosten für Maschinen und technische Anlagen sowie Grundstücke und Gebäude bedingt durch die Schließphase. Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform.

Die fehlenden Umsatzerlösen aufgrund der ersten Schließphase der Bäder im März 2020 in Verbindung mit den außerplanmäßigen Kosten für die Umsetzungen der vorgeschriebenen Regelungen bei Wiedereröffnung (Erstellung Hygienekonzepte, Minimierung der vorhandenen Kapazität von Besucherzahlen usw.) und die aktuelle Schließphase der Bäder seit Dezember 2020, führen nach aktuellen Stand zur einer erheblichen negativen Entwicklung der Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich nicht erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 198 TEUR unter Planansatz bedingt durch

die aktuellen Corona-Maßnahmen (Corona-Lockdown bzw. Corona-Einschränkungen im Einzelhandel ab dem 23.03.2020 und dem damit verbundenen Kundenrückgang im Bereich der Kurzzeitparker).

Die sonstigen Betriebserträge weisen eine positive Abweichung von 18 TEUR zum Plan auf, die auf eine Versicherungserstattung für den Vandalismusschaden an der Parkautomatik im Parkhaus Forum und eine Versicherungserstattung für den Brandschaden im Parkhaus Rathaus basieren.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus geringeren Kosten für sonstigen Materialverbrauch. Die bezogenen Leistungen liegen 18 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Kosten für Wartung und Instandhaltung für technische Anlagen.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 10 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Kosten für Strom, Reinigung und Winterdienst. Die Zinsaufwendungen liegen leicht über Planniveau.

Das Ergebnis im Bereich Parken wird durch die Corona-Lockdown-Phasen wesentlich geringer ausfallen als geplant, da ab November ein weiterer Lockdown beschlossen wurde, wodurch die Geschäfte schließen müssen.

Anlage/n:

III. Quartalsbericht 2020 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

III. Quartalsbericht 2020 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich